



# AUSBILDUNG

# AUSBILDUNG



A

## Fünf Gründe, die für eine duale Ausbildung in Deutschland sprechen

1. Die duale Ausbildung ist interessant und vielfältig, denn Sie sitzen nicht nur in der Berufsschule, sondern lernen im Betrieb auch die Praxis kennen.
2. Es gibt viele freie Ausbildungsplätze in Deutschland. Viele Branchen suchen Auszubildende.
3. Sie verdienen schon während der Ausbildung, denn die Unternehmen bezahlen Sie für Ihre Arbeit.
4. Eine Ausbildung kann Ihre Eintrittskarte in den deutschen Arbeitsmarkt sein. Zwei Drittel aller Auszubildenden werden danach von ihrem Unternehmen übernommen.
5. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sind Sie eine qualifizierte Fachkraft und auf dem deutschen Arbeitsmarkt sehr gefragt.

[www.make-it-in-germany.com](http://www.make-it-in-germany.com)



### Die duale Berufsausbildung

In Deutschland gibt es eine besondere Art, einen Beruf zu lernen: die duale Berufsausbildung. Das heißt: Die Auszubildenden lernen in einer Berufsschule die Theorie und arbeiten parallel dazu schon in einem Unternehmen.

B

## Und? Wie ist deine Ausbildung so?

**Marlene** (21 Jahre, Ausbildung zur Tourismuskaufrfrau): *Ich arbeite jetzt seit acht Monaten hier. Ich habe schon vier Abteilungen durchlaufen, außerdem habe ich bereits ein Reisebüropraktikum absolviert. Und in zwei Monaten startet auch mein Kreuzfahrleiterpraktikum, hier wird es also nie langweilig.*

**Christopher** (21 Jahre, Ausbildung zum Koch): *Ich finde es toll, dass ich mit verschiedenen Menschen im Team arbeiten kann. Ich stelle mit meinen Kollegen verschiedene Mahlzeiten der Airlines her. Ich habe mich für eine Ausbildung zum Koch entschieden, weil ich Interesse an der Lebensmittelkunde und am Kochen allgemein habe.*

**Leon** (16 Jahre, Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen): *In der Ausbildung findet der Berufsschulunterricht blockweise statt, jedoch ist es*

*erforderlich, während des Unterrichtsblocks auch noch einige Stunden am Nachmittag im Betrieb zu verbringen, um die Arbeitsroutine nicht zu verlieren.*

**Roxana** (18 Jahre, Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk): *Mit den anderen Azubis verstehe ich mich gut und habe neue Freunde gewonnen. Jetzt habe ich bald meine Zwischenprüfung und bin schon ganz aufgeregt.*

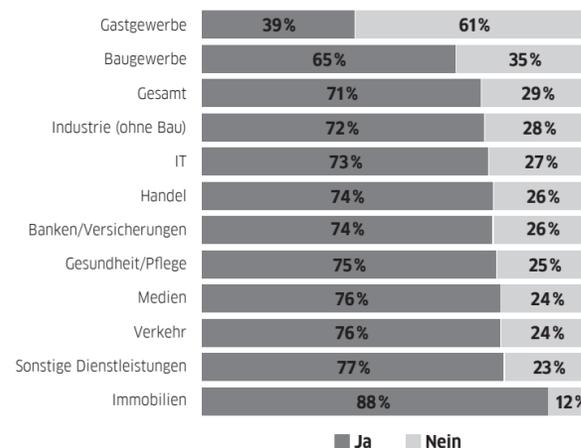
**Tobias** (21 Jahre, Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik): *In meinem Betrieb habe ich schon einige Erfahrungen gemacht. Ich habe Einblicke in verschiedene Abteilungen bekommen, wie Einkauf, Versand und Fuhrpark, wo den LKW die einzelnen Routen zugewiesen werden.*

[www.azubiyo.de/erfahrungsberichte/azubis/](http://www.azubiyo.de/erfahrungsberichte/azubis/)

C

## Konnten Sie im Jahr 2013 alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen? (nach Branchen)

[de.statista.com](http://de.statista.com)



E

## Ausbildung oder Studium?

Seit einigen Jahren finden viele Jugendliche ein Studium attraktiver als eine Ausbildung. Mittlerweile gibt es in Deutschland mehr Studierende als Auszubildende. Jugendlichen mit Abitur stehen beide Türen offen. Was spricht für eine Ausbildung, was dagegen?

### Lisa, 16 Jahre:

*Ich möchte sofort mein eigenes Geld verdienen. Das ist doch toll, dass man schon in der Ausbildung Geld bekommt. Außerdem dauert eine Ausbildung auch nur drei Jahre, ein Studium vielleicht vier, fünf Jahre oder länger. Ich mag keine Theorie und lerne nicht gern. Nach der langen Schulzeit habe ich erst mal genug von Büchern. Ich möchte etwas Praktisches tun, mit meinen Händen. Außerdem denke ich, dass man nach einer Ausbildung bessere Chancen hat, sofort einen Job zu*

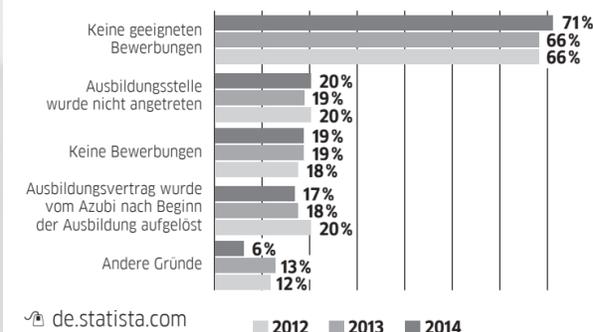
*bekommen. Und was ist, wenn ich studiere und das Examen vielleicht nicht schaffe? Dann stehe ich nach vielen Jahren ohne Abschluss da. Nein, danke.*

### Sven, 17 Jahre:

*Ich finde eine Ausbildung zu geregelt, das macht keinen Spaß. Ich möchte meine Interessen und Schwerpunkte selbst finden und weiterentwickeln. Es ist doch toll, interessante Bücher zu lesen und nachzudenken. Außerdem darf man nicht vergessen, dass Nichtakademiker ein größeres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Akademiker. Das sagt jedenfalls die Statistik. Als Akademiker verdient man später auch mehr und hat bessere Karrierechancen. Für bestimmte Positionen braucht man einfach ein Studium.*

D

## Warum konnten Ausbildungsplätze nicht besetzt werden?



[de.statista.com](http://de.statista.com)

F

## Nachwuchsmangel

Das System der dualen Berufsausbildung hat momentan ein Problem: Der Nachwuchs fehlt! Einerseits gibt es nicht genug Bewerber und Bewerberinnen. Andererseits gibt es aber auch Kandidaten, die sich zwar bewerben, aber nicht für die duale Ausbildung geeignet sind – obwohl sie einen Schulabschluss haben. So bleiben viele Ausbildungsplätze frei.



ARBEITSBLATT zu **AUSBILDUNG**

**Text A: Fünf Gründe, die für eine duale Ausbildung in Deutschland sprechen**

**A1 Überfliege den Text. Was meinst du: Für wen ist dieser Text?**

1.  für Menschen, die in Deutschland studieren wollen
2.  für Menschen, die eine Ausbildung in Deutschland machen möchten
3.  für Betriebe, die Auszubildende suchen

**A2 Lies den Text genauer. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.**

- |  | r                        | f                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Man lernt nur in der Berufsschule.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Viele Betriebe suchen junge Menschen, die eine Ausbildung machen möchten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Mit einer Ausbildung hat man gute Chancen, eine Arbeit zu finden.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Man verdient Geld während der Ausbildung.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**A3a Finde fünf weitere Wörter und notiere sie mit Artikel und Pluralform.**

KPEOBERUFSSCHULEWHPWUNTERNEHMENVKSA**AUSBILDUNG**ÖWAUSBILDUNGSPLATZPUS  
BETRIEBKOAUSZUBILDENDESWEADGH

die Ausbildung, -en

**b Ergänze die Wörter aus A3a.**

„Ich mache eine Ausbildung als Tourismuskauffrau. Letztes Jahr habe

ich in einem großen \_\_\_\_\_ (1) einen

\_\_\_\_\_ (2) gefunden. In unserem

\_\_\_\_\_ (3) gibt es zurzeit 20 \_\_\_\_\_ (4).

Wir lernen alle denselben Beruf. Montags und mittwochs gehen wir in die

\_\_\_\_\_ (5). Zum Glück verdiene ich als Azubi auch schon ein bisschen Geld.“



**A4a Wie ist die Berufsausbildung in deinem Land? Ergänze die Sätze.**

In ... haben wir ...

Der Unterschied ist, dass ...

Bei uns ist es anders als / genauso wie ...

Im Gegensatz zu ...

Bei uns gibt es ...

**b Eine deutsche Freundin / Ein deutscher Freund interessiert sich für die Berufsausbildung in deinem Land. Spielt das Gespräch.**

**A5 Sammele unter [www.12job.de/ausbildung/berufsportraits](http://www.12job.de/ausbildung/berufsportraits) Informationen zu einem Beruf, der dich interessiert, und mach Notizen. Stell den Beruf kurz in der Klasse vor. Die Satzanfänge helfen dir.**

*Ich möchte euch/Ihnen den Beruf „...“ vorstellen. In diesem Beruf muss man ...*

*Wenn man diese Ausbildung machen möchte, braucht man ...*

*Die Ausbildung dauert ...      Man verdient ...*

*Ich finde diesen Beruf interessant, weil ...*



ARBEITSBLATT zu **AUSBILDUNG**

**Text B: Und? Wie ist deine Ausbildung so?**

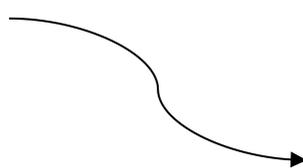
**B1 Lies die Aussagen von den Auszubildenden. Sind sie positiv (☺), neutral (☹) oder negativ (☹)? Kreuze an.**

	Marlene	Christopher	Leon	Roxana	Tobias
☺	<input type="checkbox"/>				
☹	<input type="checkbox"/>				
☹	<input type="checkbox"/>				

**B2 Welche Azubis geben Antworten auf diese Fragen? Unterstreiche die Antworten in den Aussagen. Ergänze dann die Namen.**

- Was gefällt dir an deiner Ausbildung? \_\_\_\_\_
- Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert? \_\_\_\_\_
- Wie lange arbeitest du schon in dem Betrieb? \_\_\_\_\_
- Was hast du bis jetzt schon alles gemacht? \_\_\_\_\_
- Warum hast du diesen Beruf gewählt? \_\_\_\_\_
- Wie verstehst du dich mit den anderen Azubis? \_\_\_\_\_

**B3 Was passt zusammen? Verbinde.**

- |                   |   |               |
|-------------------|---|---------------|
| 1. Einblicke      |   | a durchlaufen |
| 2. ein Praktikum  |  | b machen      |
| 3. Freunde        |   | c bekommen    |
| 4. Erfahrungen    |   | d gewinnen    |
| 5. eine Abteilung |   | e absolvieren |

**B4 Welches Wort passt nicht? Streiche durch.**

- Abteilung: Einkauf – ~~Praktikum~~ – Management – Versand
- Mahlzeit: Frühstück – Kaffee – Mittagessen – Abendessen
- Lebensmittel: Obst – Fleisch – Getränke – Zwischenprüfung
- Kreuzfahrt: Schiff – Berufsschule – Meer – Reise
- Reisebüro: Lebensmittel – Flug – Kreuzfahrt – Hotel

**B5 Hast du schon einmal gejobbt oder ein Praktikum gemacht? Schreib über deine Erfahrungen. Die Satzanfänge helfen dir.**

*Ich habe in / bei ... gearbeitet / ... gejobbt.*

*Besonders gut gefallen hat mir ...*

*Ich fand toll, dass ...*

*Weniger gut fand ich ...*



ARBEITSBLATT zu **AUSBILDUNG**

**Text E: Ausbildung oder Studium?**

**E1a Lies den ersten Abschnitt. Was hat sich in den letzten Jahren in Deutschland verändert? Kreuze an.**

1.  Es gibt mehr Jugendliche als früher, die eine Ausbildung machen möchten.
2.  Es gibt mehr Jugendliche als früher, die studieren möchten.

**b Lies die Aussagen von Lisa und Sven. Was findet sie/er besser: Ausbildung oder Studium? Ergänze.**

Lisa → \_\_\_\_\_ Sven → \_\_\_\_\_

**E2 Lies die Sätze 1-8. Wer denkt so: Lisa (L) oder Sven (S)? Kreuze an.**

- |   | L                        | S                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ich möchte frei entscheiden, was ich interessant finde und lernen möchte.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Eine Ausbildung dauert zum Glück nicht so lange wie ein Studium.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ich möchte lieber praktisch arbeiten und nicht nur am Schreibtisch sitzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Mit einem Studienabschluss ist es später leichter, Karriere zu machen.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ich möchte gern viel Neues lernen und interessante Texte lesen.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Ich hätte Angst, dass ich den Abschluss vielleicht nicht schaffe.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Menschen, die nicht studiert haben, können leichter ihre Arbeit verlieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Von Anfang an Geld zu verdienen, das wünsche ich mir!                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**b Lies die Texte noch einmal, unterstreiche die entsprechenden Textstellen und schreib die passende Zahl (1-8) an den Rand.**

**E3a Arbeitet in Gruppen zu viert. Lest alle Rollenkarten. Jede/r übernimmt eine Rolle. Macht zuerst Notizen und sammelt Argumente.**

A Du bist 17 Jahre alt, hast gerade Abitur gemacht und möchtest gern eine Ausbildung machen.

B Du bist die Mutter. Du bist dafür und hilfst deinem Kind mit Argumenten.

C Du bist der Vater. Du bist dagegen und möchtest, dass dein Kind studiert.

D Du bist der ältere Bruder / die ältere Schwester und studierst schon seit zwei Jahren und findest es toll.

**b Spielt die Diskussion in der Familie.**

## ARBEITSWELTEN IN DEUTSCHLAND

### AUSBILDUNG

# Lehrerhandreichung



#### Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



## Lehrerhandreichung zu AUSBILDUNG

---

### Die Texte im Überblick:

- Text A: Fünf Gründe, die für eine duale Ausbildung in Deutschland sprechen (B1)  
Text B: Und? Wie ist deine Ausbildung so? (A2-B1)  
Text C: Statistik: Konnten Sie im Jahr 2013 alle angebotenen Plätze besetzen? (B1)  
Text D: Statistik: Warum konnten Ausbildungsplätze nicht besetzt werden? (B1)  
Text E: Ausbildung oder Studium? (A2-B1)  
Text F: Nachwuchsmangel (B1)
- 

### Einstieg ins Thema: Bild

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B2</b> (kann entsprechend angepasst werden)
<b>Zeit:</b>	ca. 10 Minuten
<b>Lernziel:</b>	Die L wissen, was man unter einer dualen Berufsausbildung versteht.

1. PL: Die LK zeigt das Bild. Die L bilden Hypothesen zum Foto:
  - *Was für ein Beruf ist das?*
  - *Wo könnte das sein?*
  - *Was muss man bei einer Ausbildung zum Koch alles lernen?*
2. PA/PL: Die L notieren alles, was ihnen zum Thema „Ausbildung“ im eigenen Land und/oder in Deutschland einfällt, und tauschen sich aus. Die Ergebnisse werden anschließend in der Klasse besprochen.
3. PL: Die LK geht kurz auf die duale Berufsausbildung in Deutschland ein und erklärt, worum es sich dabei handelt.

#### **INFO: Duale Berufsausbildung**

Die in Deutschland häufigste Form der Ausbildung ist die duale Berufsausbildung. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass sie an zwei Ausbildungsorten – im Betrieb und in der Berufsschule – stattfindet. Eine betriebliche Ausbildung dauert zwischen 2 und 3½ Jahren. Detaillierte Informationen unter: [www.make-it-in-germany.com](http://www.make-it-in-germany.com)  
→ Ausbildung und Lernen → Ausbildung in Deutschland – Was ist das?

An dieser Stelle sollten noch einmal die Schulabschlüsse in Deutschland wiederholt werden. Informationen unter: [www.schulabschluss.org](http://www.schulabschluss.org)

## Text A: Fünf Gründe, die für eine duale Ausbildung in Deutschland sprechen

<b>Niveau:</b>	<b>B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 1)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Merkmale der dualen Berufsausbildung in Deutschland.</li><li>• können die Berufsausbildung in ihrem Heimatland beschreiben.</li><li>• können einem Berufsporträt im Internet die Hauptinformationen entnehmen.</li><li>• können einen Beruf vorstellen.</li></ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e (Berufs)Ausbildung, -en	dual
e Berufsschule, -n	vielfältig
r Betrieb, -e	abgeschlossen
r Ausbildungsplatz, -"-e	qualifiziert
e Branche, -n	
r/e Auszubildende, -n (Kurzform „Azubi“)	nicht nur ..., sondern auch ...
s Unternehmen, -	
e Fachkraft, -"-e	
r Arbeitsmarkt, -"-e	
e Theorie (hier nur Sg.)	

**zu A1:** Die LK verteilt den kopierten Text und das Arbeitsblatt. Die L lösen die Aufgabe.  
*Lösung:* 2

**zu A2:** PL: Die L nennen die entsprechenden Textstellen und korrigieren die falschen Sätze.  
*Lösung:* richtig: 2, 3, 4; falsch: 1

**zu A3a:** *Lösung:*  
KPEOBERUFSSCHULEWHPWUNTERNEHMENVKSAUSBILDUNGÖWAUSBILDUNGSPLATZPUS  
BETRIEBKOAUSZUBILDENDESWEADGH

**zu A3b:** *Lösung:* 1: Unternehmen, 2: Ausbildungsplatz, 3: Betrieb, 4: Auszubildende, 5: Berufsschule

**zu A4a:** PA: Die L formulieren in PA Sätze mit den vorgegebenen Satzanfängen. Diese Übung kann mündlich im Unterricht oder schriftlich als Hausaufgabe gemacht werden.

#### zu A4b:

1. PA: Die L überlegen, welche Fragen die deutsche Freundin / der deutsche Freund stellen könnte, und machen Notizen.
2. PL: Die Fragen und mögliche Antworten werden gemeinsam in der Klasse besprochen.
3. PA: Die L spielen das Gespräch. Freiwillige L können das Gespräch in der Klasse präsentieren.

**zu A5:** EA: Diese Aufgabe ist recht zeitintensiv. Sie trainiert das selektive Leseverständnis im Internet. Die L üben, aus einem anspruchsvollen Text wichtige Informationen herauszufiltern und diese in der Klasse zu präsentieren.

## Text B: Und ? Wie ist deine Ausbildung so?

<b>Niveau:</b>	<b>B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 1 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 2)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• können Aussagen von Auszubildenden verstehen.</li><li>• kennen Besonderheiten einiger Berufsausbildungen.</li><li>• können über eigene Erfahrungen in der Berufswelt berichten.</li></ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Ausbildung, -en	e Mahlzeit, -en	eine Abteilung durchlaufen
e Tourismuskaufrfrau, -en	s Lebensmittel, -	ein Praktikum absolvieren
r Tourismuskaufmann, -"-er	e Finanzen (nur Pl.)	herstellen
e Abteilung, -en	r/e Auszubildende, -n	Freunde gewinnen
s Reisebüro, -s	(Kurzform „Azubi“)	Einblick bekommen
e Kreuzfahrt, -en	e Zwischenprüfung, -en	blockweise
		bereits

**zu B1:** Die LK verteilt den kopierten Text und das Arbeitsblatt.

*Lösung:* ☺: Marlene, Christopher, Roxana; ☹: Leon, Tobias

**zu B2:** Die LK und die L besprechen gemeinsam die entsprechenden Textstellen.

*Lösung:* 1: Christopher, 2: Leon, 3: Marlene, 4: Marlene, Tobias, 5: Christopher, 6: Roxana

**zu B3:** *Lösung:* 1c, 2e, 3d, 4b, 5a

**zu B4:** *Lösung:* 1. Praktikum, 2. Kaffee, 3. Zwischenprüfung, 4. Berufsschule, 5. Lebensmittel

**zu B5:**

1. EA/GA: Die L machen Notizen, dann tauschen sie sich in Kleingruppen aus.

2. PL: Freiwillige präsentieren anschließend ihre Ergebnisse. Diese Aufgabe kann mündlich im Unterricht oder schriftlich als Hausaufgabe bearbeitet werden.

## Text E: Ausbildung oder Studium?

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 3), evtl. Internet
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Argumente zum Thema „Ausbildung oder Studium?“ verstehen und vergleichen.</li> <li>• können eine Diskussion zum Thema führen.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

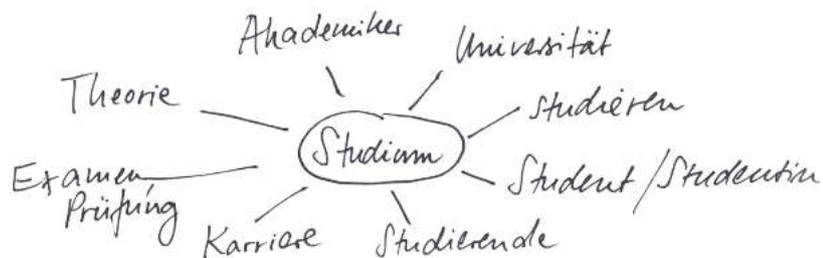
s Studium (nur Sg.)	e Theorie (hier nur Sg.)	weiterentwickeln
e Ausbildung, -en	s Examen, -	
e/r Studierende, -n	r Abschluss, -"-e	arbeitslos
e/r Auszubildende, -n	r Schwerpunkt -e	
(Kurzform „Azubi“)	r Akademiker, -	mittlerweile
s Abitur (nur Sg.)	e Karriere, -n	

### zum Einstieg:

1. PL: Die LK macht eine Umfrage in der Klasse: *Wer möchte nach der Schule an einer Universität studieren bzw. wer (hat) studiert und wer nicht?* Anschließend sprechen die L über ihre Gründe.

2. GA: Die L sammeln bekannten Wortschatz zu den Themen „Ausbildung“ und „Studium“. Der Wortschatz wird anschließend an der Tafel mithilfe eines Assoziogramms notiert.

Beispiel-Assoziogramm  
 Studium:



**zu E1:** Die Die LK verteilt den kopierten Text und das Arbeitsblatt.

**a Lösung:** 2                      **b Lösung:** Lisa → Ausbildung                      Sven → Studium

**zu E2:** PL: LK und L besprechen gemeinsam die entsprechenden Textstellen.

**Lösung:** Lisa: 2, 3, 6, 8                      Sven: 1, 4, 5, 7

### zu E3:

1. PA: Zur Vorbereitung des Rollenspiels können jeweils die Personen A und B und die Personen C und D gemeinsam Argumente sammeln. Durch die Arbeit mit dem Text dürfte ihnen das nicht schwer fallen.

2. GA: Die L spielen zu viert das Gespräch. Die LK geht währenddessen herum, hört zu und hilft, falls nötig.

## Zur Vertiefung

### Texte C, D und F:

Es besteht die Möglichkeit, das Thema „Ausbildung“ durch das aktuelle Thema „Nachwuchsmangel“ zu vertiefen. Informationen dazu liefern die Statistiken C und D und der kleine Informationstext F.

PL: Die LK berichtet über den fehlenden Nachwuchs in Deutschland und lässt die L Hypothesen bilden, was die Gründe dafür sein könnten, dass so viele Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Anschließend wird mit der Statistik D verglichen.

### Links zu den Themen Praktikum, Ausbildung, Studium in Deutschland:

[www.12job.de](http://www.12job.de)

[www.meinpraktikum.de](http://www.meinpraktikum.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Ausbildung > Berufsinformationszentren

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

[www.make-it-in-germany.com](http://www.make-it-in-germany.com)

<http://portal.berufe-universum.de>

Im „Berufe-Universum“ können die L sich als deutsche Schüler/innen ausgeben und eine virtuelle Reise unternehmen, um mehr über ihre eigenen beruflichen Interessen und persönlichen Stärken zu erfahren und dazu passende Berufe zu finden.